

Geschäftsbericht 2015

Utopiastadt e.V.

Liebe Mitglieder des Utopiastadt e.V.,

seit dem ersten offiziellen Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstands ist einige Zeit vergangen und viel hat sich getan in Utopiastadt.

Wir sind bereits mitten im Jubiläumsjahr 2016 (5 Jahre Utopiastadt, 10 Jahre Clownfisch, 500 Jahre »Utopia« von Thomas Morus), da ist es dringend an der Zeit, über unsere Arbeit im vergangenen Kalenderjahr offiziell Rechenschaft abzulegen mit dem

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2015

entsprechend § 8.01 der Satzung des Utopiastadt e.V.

Gemäß § 9.01 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens eine Mitgliederversammlung im Jahr einzuberufen. Dem ist er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen. Der Vorstand des Vereins hat sich auch im Jahr 2015 mindestens zwei Mal im Monat zur Vorstandssitzungen getroffen. Die Beschlussfähigkeit war zu Entscheidungsfragen jeweils gegeben.

Neben immer noch zahlreichen kleinen und mittleren formalen und organisatorischen Bürokratieaufgaben waren es insbesondere zwei große Themen, die uns im Jahr 2015 beschäftigt haben: Das Fertigstellen des Antrages auf Städtebaufördermittel beim Land NRW und die sich immer wieder stark wandelnden Entwicklungsperspektiven auf den Flächen um das Bahnhofsgebäude herum, dem »Utopiastadt-Campus«

**UTOPIASTADT IST EIN LABOR FÜR ENTWICKLUNG & KREATIVITÄT.
ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDEN KUNST-, KULTUR-
UND GESELLSCHAFTSKONGRESSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.**

Aus der Vorstandsarbeit sind besonders zu erwähnen:

- Die Gründung und Eintragung der Utopiastadt gGmbH
- Einberufung von Beate Blaschczok und Christian Hampe als Geschäftsführende
- Fundraising und Spendenakquise: Kapitaleinlage gGmbH, Eigenanteil Sanierung, 1m²-Utopiastadt-Campus-Kampagne, Lastenrad Fienchen und weitere Spenden.
Der benötigte Eigenanteil für die Städtebaufördermittel des Landes NRW konnte einschließlich der anvisierten baulichen Selbsthilfe im Laufe des Jahres vollständig dargestellt werden - und zur Weihnachtsfeier gab es die frohe Kunde durch OB Andreas Mucke, dass der Förderbescheid des Landes vorliegt.
- Infostände bei vielen internen und externen Veranstaltungen (Designmarkt NeedfulThings, Trassenrave, Mobilitätstag, »Tatkraft-Tag« mit der Ministerpräsidentin der Landes NRW, Ehrenamtstage etc.)
- Diverse Führungen durch das Bahnhofsgebäude zur Vorstellung der Gesamtunternehmung Utopiastadt
- Die Umbesetzung im Vorstandsvorsitz bei der Mitgliederversammlung.

Aber natürlich sind es in erster Linie die vielen aktiven Menschen in den einzelnen Modulen - vom Garten bis in die Werkstatt, vom Radverleih bis zum Nähtreff, Mirker Schrauba und Datenöffner, Stadtentwickler und Kulturveranstalter und viele mehr - die die Utopiastadt zu dem machen, was sie ist. Genau das will der Förderverein fördern! Dafür haben wir diese Ziele nach bestem Wissen und Gewissen in die Satzung geschrieben und danken allen Utopistinnen und Utopisten, die mit uns gemeinsam an das Erreichen dieser Ziele glauben und tatkräftig daran arbeiten!

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im Jahr 2015 wie folgt verändert:

Jahresanfang 2015: 86

Eingetreten: 58

Ausgetreten: 5

Jahresende 2015: 139

Gemäß § 2.02 unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins:

»... die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Sport, sowie der Erhalt von denkmalgeschützten Gebäuden und auch die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke insbesondere im kulturellen und sozialen Kontext von Stadt- und Quartiersentwicklung.«

**UTOPIASTADT IST EIN LABOR FÜR ENTWICKLUNG & KREATIVITÄT.
ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDEN KUNST-, KULTUR-
UND GESELLSCHAFTSKONGRESSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.**

Er wurde im wesentlichen erfüllt durch:

- Zuerst einmal das Erreichen der Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins (Mai 2015) als formale Voraussetzung für die Arbeit.
- Die Umsetzung von Fundraising-Strategien (Bausteinspenden für die Sanierung, Betterplace-Campagnen für Fienchen und Campus-Quadratmeter)
- Gründung der Utopiastadt gGmbH für den Gesamtbetrieb Utopiastadt um Räume, Flächen und Infrastruktur für zahlreiche Initiativen und Aktive in den oben genannten Bereichen bereit zu stellen sowie diese Akteurinnen und Akteure konkret in ihrer Arbeit zu unterstützen und aktiv Möglichkeiten zu Kooperation und Vernetzung zu bieten.
- Die Aktivitäten im Orga-Team der Quartierskonferenz Forum:Mirke

Für das laufende Jahr hat der Vorstand folgende Schwerpunkte gesetzt:

1. Fundraising für alles, was in und um Utopiastadt an gemeinnützigem Engagement finanzieller Unterstützung bedarf.
3. Aktivierung und Koordination für die bauliche Selbsthilfe im Rahmen der anstehenden Sanierungsarbeiten.
2. Unterstützung bei der Entwicklung des Utopiastadt-Campus für weitere Flächen und Räume für in der Satzung genannten Zwecke und Ziele.

Wir danken allen Utopistinnen und Utopisten, die beim Aufbau und der Weiterentwicklung des Vereins in den ersten zwei Jahren mit Rat und Tat geholfen haben. Dank gilt auch denjenigen, die durch eine uneigennütigen Spende ermöglicht haben, unsere satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen.

Gemeinsam bauen wir eine Stadt -
wir bauen Utopiastadt!

Der Vorstand des Fördervereins
Utopiastadt e.V.